

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 45

Rubrik: Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinr. Hüni im Hof in Horgen

(Zürichsee)

Gerberei

+ Gegründet 1728 +

Riemenfabrik 24.5.05

Alt bewährte
la Qualität

Treibriemen

mit Eichen-Grubengerbung

Telephon.

Erste Referenzen.

Telegramme: Gerberei Horgen.

allgemeinen ungefähr gleich den Betriebskosten eines offenen Sandfilters. Die Filtrierbottiche werden entweder aus Stahl oder aus amerikanischem Zypressenholz hergestellt und haben eine Lebensdauer von 20 bis 25 Jahren.

Es ist zu erwähnen, daß in den Vereinigten Staaten und in Kanada bei ungefähr 150 städtischen Wasserleitungen diese Schnellfilter im Betriebe sind. Die Kapazität der Anlagen rangiert von 500 bis 45,000 cbm per Tag, und augenblicklich ist in Paterson in der Nähe von New-York eine Anlage eingerichtet worden, deren Kapazität sogar 120,000 cbm beträgt.

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.)

Nachdruck verboten.

Der Bau der Quartierstraßen in Zürich, im Kreise IV, an Schenkel & Zuen in Zürich III, und J. Meier-Chrensperger in Zürich IV.

Lieferung von 430 Schulbänken für die Stadt Zürich an Albert Bleuler in Zürich, Benz & Lüthi in Embrach und Albert Pantli in Zürich.

Ausbau des Schlachthofgeleises Zürich. Lieferung von 710 eichenen Querschwellen und 58 ebenförmigen Weichenholzern an Hrch. Schneebeli in Affoltern a. A.; 94 Stück flußstählerne Eisenbahnschienen an Kuechli & Cie. in Zürich; die Drehscheibe von 6,5 m Durchmesser mit Bohlenbelag, die Schiebebahn mit Bohlenbelag und die zwei Normalweichen an Josef Vögele in Mannheim; das Kleinmaterial (Schienenbefestigungsmittel) an die Gesellschaft der L. von Koll'schen Eisenwerke in Gerlafingen.

Einbau einer neuen Empore in der Münsterkirche Schaffhausen. Maurer- und Verzearbeiten an Alb. Bühler, Baugeschäft, Schaffhausen.

Schulhaus-Neubau Grabs (St. Gallen). Schlofferarbeiten an Santenbein und S. Gast in Grabs. Bauleitung: Staerle, Arch., Staad.

Der Firma Maag & Ott, Zürich, wurden folgende Arbeiten übertragen: Elektrizitätsgenossenschaft Mönchwil: Das Verteilungsnetz in Mönchwil, Dörchhofen, St. Margrethen, Metzikon, Freudenberg und Holzmannshaus inkl. Straßenbeleuchtung und Hausanschlüsse. Elektrizitätswerk Rubel, St. Gallen: Die Hochspannungsleitung mit 10,000 Volt Spannung von Gloten bei Wil nach Mönchwil. H. Schmidheiny Söhne, Heerbrugg: Die Verteilungsanlage in Kronbühl bei St. Fiden. Genossenschaft für Verwertung elektr. Energie in Oberriet: Sämtliche Erweiterungsbauten an ihrer Verteilungsanlage in Oberriet und Mantlingen. Elektrische Straßenbahn Alftätten-Berneck: Komplettete Erstellung der sekundären Stromverteilungs-Anlagen in den Gemeinden Löhningen, Marbach und Rebstein.

Arbeiten zum II. Bauabschnitt des Elektrizitätswerkes Chur. Stollen und übrige Bauarbeiten an J. Huber-Walt, Unternehmer, Chur; Rechen und Schleusen an Willi Vater und Gestle in Chur. Bauleitung: J. Largin, Ingenieur, Luzern.

Schulhausneubau Mittenen (Solethurn). Schreinerarbeiten an die Schreinermeister Ledermann in Langendorf, R. Hammer in Solethurn und A. Hännli in Mittenen. Bauleitung: Ch. Volkart, Architekt, Bern.

Wasserversorgung Brittnau (Aargau). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an U. Böhler, Ingenieur, Zürich II. Bauleitung: M. Keller-Merz, Baden.

Wasserleitung auf der Alp Mundaun ob Oberfoxen (Graubünden). Lieferung sämtlichen Röhren- und Eisenmaterials an Mani und Schurter, Bau- und Kunstschlosserei, Chur.

Erstellung eines Bodens aus Saargemünderplättli im Käsergebäude Stampfi-Mattenwil bei Zofingen an Ignaz Kaufmann in Reiden.

Lieferung von 3000 Zentner Kalk für die Gemeinde Lamin (Graubünden) an Ant. Weibel, Wiesental, Chur; Steinbrechen (1500 m³ im Minimum) an Gio. Conconi, Lamin.

Waldwegbaute Ittenthal (Aargau) an Anton Naf, Maurermeister, Ittenthal.

Straßenbaute in Schönenbuch (Basel) an Luigi Sacchetti, Affordant, Basel.

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Die elektrischen Simplonlokomotiven, die von der Firma Brown, Boveri & Cie. in Baden erstellt werden, dürften das hohe Interesse der technischen Welt in Anspruch nehmen. Zur Zeit steht laut „Schweiz. Fr. Pr.“ eine fünfachsige Kiezin verjandtbereit in Baden. Ihre Dimensionen sind folgende: Totale Länge über die Buffer 12,32 m. Totaler Radstand von der vordern bis zur hinteren Laufachse 9,70 m. Totalgewicht 62 Tonnen. Leistung der beiden Lokomotiv-Motoren normal 900 PS, maximal 2300 PS. Maximale, am Zugshafen der Lokomotive ausgeübte Zugkraft 14,000 Kilogramm. Geschwindigkeit bei Güterzügen 34, bei Schnell- und Personenzügen 68 km per Stunde. Gewicht der Güterzüge am Simplon 400, der Personenzüge 300 Tonnen. Die Lokomotive besitzt zwei Führerstände, je einen vorn und einen hinten, so daß sie beim Fahrrihtungswechsel nicht gedreht werden muß. Alle elektrischen Apparate, welche unter der Linienspannung stehen, werden mit Preßluft bewegt und geschaltet. Die Spannung des Betriebsstromes beträgt 3000 Volt bei 15 Perioden und wird von einer Oberleitung abgenommen. Die Preßluft zur Betätigung der elektrischen Apparate, der Signalpfeifen, der Luftsandstreuer zc. wird durch zwei unabhängig von einander arbeitende Kompressoren erzeugt, welche durch je einen Niederspannungs-Elektromotor angetrieben werden. Die auf dem Dache doppelt vorhandenen Stromabnehmer können ebenfalls mit Luftdruck an die Leitung angelegt oder auf das Dach herunter gelassen werden.

Elektrischer Betrieb der Gotthardbahn. Die Unterhandlungen zwischen der tessinischen Regierung, Gotthardbahn und eidg. Departement des Innern betr. die Wasserkraft-Konzession am Monte Piottino sind abgeschlossen und es sind die letzten Beschlüsse bereits ratifiziert.

Neue elektrische Straßenbahnen im Kanton Zürich. Der Zürcher Regierungsrat erteilte an Bezirksrichter Kunz und Posthalter Heß in Maur zu handen einer